

Götz Krafft

Die Geschichte einer Jugend

von Edward Stilgebauer.

Preis pro Band brosch. 4 M. ord., M. 2,65 netto; gebunden 5 M. ord., M. 3,35 netto.
10 und mehr Exemplare mit 40% Rabatt.

Neue Urteile

Dr. Beermann, Insterburg.

... „Götz Krafft ist das Werk eines feinsinnigen Künstlers. Die ruhige abgeklärte formschöne Sprache, die spannende und psychologisch immer gut begründete Handlung, das mit sicherer Hand gezeichnete Zeitmilieu und die künstlerisch vollendete Seelenmalerei werden dem Buch zweifellos warme Freunde erwerben und haben mich mit aufrichtiger Verehrung für den Autor erfüllt.“ ...

Dr. H. Blum, Rheinfelden.

... „Ich beglückwünsche Sie herzlichst zu dem Werke, das so viel Wahres, Schönes und Inniges enthält und ich bin auf die Fortsetzung sehr gespannt.“ ...

Dr. Adolf Brüll, Frankfurt a. M.

... „Ich bin der festen Überzeugung, daß Sie durch Ihr schriftstellerisches Wirken mit dazu beitragen, den Gesichtskreis Ihrer Leser zu weiten und sie von manchen Vorurteilen zu befreien, die gerade jetzt mehr denn je den Blick trüben und das gesellige Leben krankhaft beeinflussen.“ ...

Prof. Dr. M. Claar, Rom.

... „Ich halte den Roman für eine der besten Darbietungen der letzten Jahre, vor allem wegen der Wucht der Darstellung in den tragischen Momenten, wegen der Vermeidung alles dessen, was die Haupt-handlung aufhalten kann, wegen der fesselnden Charakteristik und wegen der geschickten, nie vordringlichen Ausnutzung des Lokalcolorits.“ ...

Axel Delmar, Berlin.

... „Götz Krafft hat mich von der ersten bis zur letzten Zeile gefesselt. Sie haben Ihren Helden mit den strahlenden Augen wahrhaftiger Liebe zu seinem Schicksal gesehen und ihn mit keuscher Kraft zu gestalten gewußt.“ ...

Rudolf Greinz, Innsbruck.

... „Ich stehe noch immer in dem Bann dieses herrlichen Werkes und gebe nun meiner festen Überzeugung Ausdruck, daß Sie ein dichterisches Meisterwerk geschaffen haben, wie sie in der Literatur nur in größeren Zwischenräumen entstehen, so daß dieses Buch für jeden, der es gelesen hat, zu seinem unvergänglichen geistigen Besitztum zählt.“ ...

... „Götz Krafft habe ich mit vielem Vergnügen gelesen und ich spreche Ihnen meinen Glückwunsch zu dem schönen Werke aus. Möchte die Fortsetzung ebenso gut gelingen.“ ...

Eduard Grisebach, Berlin.

... „Ich meinerseits bin aus dem Häuschen vor Begeisterung.“ ...

Joseph Grünstein, Berlin.

... „Das ist blühendes Leben, aus prachtvoller Wirklichkeit geschaut.“ ...

J. C. Heer, Ermatingen.

... „Das ist blühendes Leben, aus prachtvoller Wirklichkeit geschaut.“ ...

Dr. Otto Henne am Rhy, Sankt Gallen.

... „Ich bedenke mich keinen Augenblick, das Werk als ein geradezu ausgezeichnetes an die Seite von Goethes Wahrheit und Dichtung, Wilhelm Meisters Lehrjahre und von Gottfried Kellers Grünem Heinrich zu setzen. Es zeugt durchweg von Selbsterlebtem und Selbstbeobachtetem und hält sich auf der Höhe eines reinen Idealismus, daher es auch gegen ungesunde Bestrebungen und unwürdige Zustände mit edler Offenheit die verdiente Geißel schwingt.“ ...

Gustav Karpeles, Berlin.

... „Ich habe das Buch in einem Zuge durchgelesen, so sehr hat es mich von Anfang bis Ende gefesselt. Die Schilderungen von Lausanne und Umgegend sind prächtig gelungen und werden jeden Leser anziehen. Aber was noch wichtiger ist; die Entwicklung der Charaktere ist eine natürliche und sehr interessante. Ich bin in höchstem Grade gespannt auf die Fortsetzung.“ ...

Adam Müller-Guttenbrunn, Wien.

... „Mit ganz außerordentlichem Interesse habe ich den ersten Teil von Götz Krafft gelesen.“ ...

Dr. O. Mysing, Berlin.

... „Sie fassen den Menschen als Typus seiner Zeit. Götz Krafft ist in ungemein interessanter Weise charakterisiert.“ ...

Karl Niemann Berlin.

... „Ein verdammt reichhaltiges erstes Semester hat dieser sympathische Bengel.“ ...

Dr. J. Pasig, Friedenau.

... „Das Buch ist zweifelsohne ein Werk, dem eine glänzende Zukunft bevorsteht, und das, wenn nicht alles trügt, sich das Heimatsrecht in jeder besseren Familie erwerben wird.“ ...

Kleine Presse, Frankfurt a. M.

... „Kurzum eine kluge Technik, die nach Wirkung strebt, und in allem das Bemühen, das Werden und Reifen einer Lebensauffassung zu begründen.“ ...

Alberta v. Puttkamer, Baden-Baden.

... „Das Buch kommt mir vor wie eine Skulptur aus sehr reinem Marmor. Das was ein wahrhaft gutes Buch soll, ein Stück Leben gestalten, das erfüllt dieses Buch in hervorragender Weise. Götz Krafft ist ein wirkliches Lebensbuch.“ ...

Wolfgang Quincke, Regisseur am Schauspielhaus, Frankfurt a. M.

... „Es hat mich gefesselt und bis zur letzten Zeile nicht wieder losgelassen. Eine große Frische des Erzählstones, eine wohlthuende Lebendigkeit in der Schilderung der scharfangeschauten Schauplätze, treffende Zeichnung der Charaktere, eine Offenheit und Freiheit der Aussprache, die nie cynisch oder abstoßend wird, eine überall durchschimmernde natürliche Neigung zum Edlen sind die positiven Vorzüge, die vielen das Buch wert machen müssen.“ ...

Wilh. Raabe, Braunschweig.

... „Götz Krafft ist ein scharf geschenes, gut geschriebenes Buch. Ich habe es mit Teilnahme gelesen.“ ...

Heinrich v. Reder-München.

... „Der Roman hat mir bewiesen, daß ich recht hatte, man könne nur Selbsterlebtes gut schildern. Götz Krafft ist ein echter, wahrheitsgetreuer Studentenroman. Die psychologischen Prozesse sind ausführlich und meisterhaft behandelt, wodurch das Buch einen ganz besonderen Wert erhält.“ ...

Frida Schanz, Berlin.

... „Dieses im schönsten Sinne famose Buch.“ ...

Prof. Dr. A. Schröer, Köln a. Rh.

... „Schon der erste Teil enthält soviel positiv Gutes und wird sich in seiner fesselnd geschriebenen Darstellung zweifelsohne viele Leser gewinnen, sodaß man zuversichtlich hoffen darf, die darin schon berührten Probleme werden alle, die es angeht und auch einige darüber hinaus zu ernstem Nachdenken anregen.“ ...

Heinrich Vollrat - Schumacher, Gross-Lichterfelde.

... „Ich habe das Buch zweimal gelesen und stehe nicht an, es den bedeutendsten Erscheinungen unserer Zeitliteratur zuzuzählen.“ ...

Prof. Dr. Martin Spahn - Strassburg.

... „Was Sie bringen das ist ja für den Historiker der Gegenwart wohl die instruktivste Kulturquelle, aus der wir vielleicht noch am ehesten Wahrscheinlichkeitsschlüsse auf den Verlauf unserer nächsten sozialen Entwicklung tun können.“ ...

Felix Freiherr v. Stenglin-Zehendorf.

... „Ich finde, daß ein großer Zug in dem Buche ist.“ ...

Maurice Reinhold v. Stern-Linz.

... „Ich halte den Roman für ein wackeres und treffliches Werk.“ ...

Ober-Regisseur Carl Weiser - Weimar.

... „Es ist von tiefer Moral durchdrungen und packt mit unerschrockener Wahrheit unsere Zeit an.“ ...

Obige und die früher veröffentlichten Urteile dieser berufensten Dichter und Kritiker überheben mich jeder weiteren Empfehlung dieses epochemachenden Roman-Werkes.

BERLIN - LEIPZIG.

RICH. BONG, Kunstverlag.